

Erledigt

Frage eines Interessierten

Beitrag von „FARV“ vom 26. September 2018, 14:48

[@macdesignerin](#): Meinen EFI-Ordner findest du in dem weiter oben verlinkten Artikel (von wegen FCPX und RX580). Lediglich die config.plist ist durch die ersetzt worden, die ich hier im Thread gepostet habe.

Ausgabefehler habe ich nur, wenn in dem Projekt "zusammengesetzt Clips" enthalten sind. Ich hab mal kurz getestet, was passiert, wenn man die noch einmal separat aufruft, das eine oder andere Parameter kurz ändert und rendern lässt. Dann wieder auf den Ausgangswert zurück setzen und noch einmal rendern lassen. Bei mir waren dann die Ausgabefehler verschwunden. Somit vermute ich, dass das eher weniger mit der (unbekannten) iGPU an sich zu tun hat.

[@Brumbaer](#): Ich will mich hier auch gar nicht über die Performance streiten. Es geht mir lediglich darum, dass meine Kombi läuft. Denn Macdesignerin hatte ja das Gegenteil behauptet. Und je nach Konfiguration des Rechner (CPU OC, iGPU OC, etc.) kann man mehr oder minder noch rausholen.

Ach ja.... ich hatte damals eigentlich auch mit dem Gedanken gespielt, mir eine Vega einzubauen. Doch Ende Juli waren die Preise dafür einfach jenseits von allem Guten. Die RX580, die ich gekauft habe, war damals auch gerade erst auf ein halbwegs akzeptables Preisniveau gesunken.

Heute sieht es anders aus. Wenn ich jetzt kaufen würde, dann würde es auch eine Vega werden. Doch dafür sind jetzt die Preise für einen i7 8700K auf einem Preisniveau angekommen, der einen aus den Schuhen haut.

Aber hey... gegenüber meinen alten iMac 27" (mit 2010) mit Core i5 ist die jetzige Kiste hier mehr als deutlich schneller.

Und ob 15 oder 20 Sekunden bei BruceX ist mir Wurst.

Mein eigenes Testprojekt läuft hier in knapp 5 Min. durch, während es auf den iMac 2010 mehr als 15 Minuten gebraucht hat (Obwohl ich da ne Samsung PRO 850 SSD eingebaut hatte).

Zudem ist FCPX keine Diashow mehr beim Editieren. Mit dem Performance-Schub bin ich bis hier hin mehr als zufrieden!

Klar gibt es andere Kisten, die noch schneller sind. Aber die kosten dann auch entsprechend viel Kohle. Mein Hackintosh hat um die 2000 EUR gekostet. Dafür, dass das Ganze als

"Experiment" gedacht war, finde ich den Preis dafür schon reichlich sportlich. Denn ich hätte nie gedacht (nach all den Horrorstories auf YouTube und co.), das ein Hackintosh so rund laufen kann. Und ich will einfach, das hier alles so läuft, wie auf einem echten Mac.

Und dank dem Hackintosh kann ich nun auch wieder HW tauschen, wenn's nötig ist oder ich einfach Bock drauf habe.